



## Zem Geburtsdaag vyl Glügg



### In dieser Ausgabe:

Gastkolumne von Peter Stalder, Vorsitzender Meister der Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels	2
Crowdfunding für die Münsterfähre	4
Neuer Flyer «Mitglied werden beim Fähri-Verein»	5
Fähri-News	6
Souvenirs	8
Mitglied werden	8

Bereits seit 40 Jahren unterstützt der Fähri-Verein Basel die Fähren auf dem Rhein moralisch und finanziell. Das Jubeljahr wurde gekrönt mit dem 40. Fähri-Mähli, das zu einem ganz besonderen Geburtstagsfest wurde.

Das Fähri-Mähli, wie die Mitgliederversammlung des Fähri-Vereins liebevoll genannt wird, respektive das gesellige Zusammensein nach den demokratischen Beschlüssen, fand auch dieses Jahr wieder im Hotel Ramada Plaza am Messeplatz statt.

#### Grosszügige Unterstützer

Pünktlich um 18.30 Uhr eröffnete Präsidentin Brigitta Jenny die Versammlung mit einem herzlichen Gruss an alle Anwesenden und speziell an die geladenen Gäste (eine Liste aller Ehrengäste finden Sie auf Seite 3). Als erstes dankte Brigitta Jenny allen Unterstützern der Basler Fähren und bedankte sich im Namen des Vorstandes

bei den Mitgliedern und Sponsoren die sich auch dieses Jahr mit ihrem grosszügigen Einsatz von Geldmitteln und ihrem Engagement für das weitere Bestehen der Basler Fähren stark machten. Ohne sie wären viele notwendige Unterhaltsarbeiten an den Fähren nicht durchzuführen. Ein spezieller Dank ging an die Verantwortlichen des Hotel Ramada Plaza, welche einmal mehr die Saalmiete für die Mitgliederversammlung gestiftet haben.

Erfreulich auch die Mitteilung von Alexandra Stürchler, Kassiererin/Mitgliederwesen. Sie konnte verkünden, dass die Mitgliederzahlen stetig zunehmen. Dies ist ein unverändertes Zeichen der Beliebtheit unserer vier Fähren.

## GASTKOLUMNE VON PETER STALDER, VORSITZENDER MEISTER DER DREI EHRENGESELLSCHAFTEN KLEINBASELS

## ERINNERUNG AN WILDE ZEITEN

*Ich erinnere mich noch gut und gerne an meine Teenager Zeit, in der wir uns in der Sommerzeit regelmässig zu einem «Rhyschwumm» verabredeten. Meist trafen wir uns beim Birköpfli, sprangen*

*bei Hochwasser unvernünftigerweise vom Birsbrüggli und liessen uns dann gemächlich den «Bach» herabtreiben. Damals gab es natürlich noch keine Wickelfische auf denen man sich ab und zu kurz ausruhen konnte und so war der Rhyschwumm vom Birköpfli bis zu unserem bevorzugten Ziel, dem «Rhybadhysli Santihans», eine beachtliche Leistung. Obwohl ich zu meiner Jugendzeit manchmal übermütig und auch ein guter Schwimmer war, hatte ich trotzdem immer Respekt vor «Babbe Rhy». Vor jedem Sprung in den*



Peter Stalder

*Rhein erinnerte ich mich an die Geschichte, die mir mein Grossvater erzählte, als er anfangs der 30er Jahre im Rhein in ein Hinterwasser geriet und dabei fast ertrunken wäre. Natürlich*

*trieben meine Freunde und ich jeweils auch etwas Schabernack während des Rhyschwumms und versuchten des Öfteren, auf dem Sockel der Pfeiler der alten Wettsteinbrücke einen Halt einzulegen. Dabei steuerten wir auf den Pfeiler auf der Grossbasler Seite zu und hielten uns ans den Ketten fest, die dort angebracht waren. Der Pfeiler bot bei niedrigem Wasserstand genügend Platz für gut 6 bis 8 übermütige Burschen.*

*Und so kam es wie es kommen musste, mein letzter Tag im Rhein.*

*Bei einem Versuch wieder einmal auf den Sockel des Pfeilers zu klettern, verlor ich den Halt und es zog mich seitlich in ein Hinterwasser. Alles Strampeln half nichts. Ich erinnerte mich aber an den Rat meines Grossvaters, sich in einem solchen Fall nicht gegen die Strömung zu wehren, sondern einfach Treiben zu lassen.*

*Irgendwie schaffte ich es dann doch aus dem Hinterwasser zu kommen, war aber so erschöpft, dass ich kaum noch Kraft hatte, mich über Wasser zu halten. Zum Glück haben meine Freunde reagiert und brachten mich sicher an Land. Dies ist nun gut 35 Jahre her und seither habe ich mich nie mehr in den Rhein gewagt.*

*Vielmehr geniesse ich heute eine Fahrt mit einer der vier Fähren. Leider komme ich viel zu selten dazu, dieses umweltfreundliche und urbaslerische Transportmittel zu nützen. Wenn ich ehrlich bin,*

*nehme ich mir vielleicht auch nicht die Zeit, um mich vom Klein- ins Grossbasel oder umgekehrt schippern zu lassen. Dabei wäre mein Alltag hektisch genug, um sich diese kurze Auszeit zu gönnen. Und dies erst noch ganz still und beschaulich, ohne Motorenlärm der vielen Autos, welche sich durch die Strasse kämpfen. Ohne Baustellenchaos, ohne Tram- und Busverkehr, die einem nicht selten verunmöglichen, die Strasse zu überqueren. Und auch ohne Fussgänger, die mit Kopfhörer und starrem Blick auf ihr Smartphone gerichtet über die Strasse laufen und sich nicht darum kümmern, was links, rechts, oben, unten und um sie herum passiert. Gönnen Sie sich doch auch eine Auszeit und geniessen Sie die kurze Überfahrt mit Ihrer Lieblingsfähri ins Klein- oder Grossbasel. Die Fährimänner werden es ihnen danken.*

PETER STALDER

**bethesda**   
SPITAL

THE SWISS  
LEADING  
HOSPITALS  
BEST IN CLASS

Kompetenz und Qualität im Zentrum Rheuma Rücken Schmerz und in der Frauenmedizin



Gellertstrasse 144 · CH-4052 Basel · Tel. +41 (0)61 315 21 21 · info@bethesda-spital.ch · www.bethesda-spital.ch



Am Schluss lockte das Dessertbuffet.



Die Fährli-Verein-Mitglieder genossen das wie immer gesellige Fährli-Mähli.

Speziell zu erwähnen ist der Rücktritt von Thierry Colin aus dem Vorstand. Elf Jahre lang hat er sich im Bereich Marketing und Souvenirs mit grossem Engagement für die Basler Fähren eingesetzt. Seine geleistete Arbeit wird ihm herzlich verdankt.

Nach gut 40 Minuten konnte die Präsidentin die 40. Generalversammlung schliessen und das Jubiläumsbuffet für das Fährli-Mähli als eröffnet erklären.

#### Beschwingt durch den Abend

Dieses Jahr wurde der Abend von der Unterhaltungsband Little Chevy begleitet. Herrlich beschwingte Songs riefen regelrecht zum Tanzen auf. Dieser Aufforderung folgte Regierungsrat Baschi Dürr, der mit

Brigitta Jenny den Tanz eröffnete. Plötzlich tauchte noch ein zweites Tanzpaar auf (Alexandra Stürchler mit Remo Gallacchi). Leider konnten keine weiteren Tänzer mehr verzeichnet werden.

Nun ja, die nächste Überraschung folgte trotzdem. Das gelungene Dessertbuffet wurde mit einem sensationellen Geschenk ergänzt. Stephan Gilgen, Konditorei Gilgen am Spalenberg, stiftete für diesen Anlass eine spezielle Fährli-Geburtstagsstorte und seine legendären Russenzöpfe. Nochmals herzlichen Dank für dieses grosszügige Geschenk. Ja es war ein sehr gelungener Abend und ich freue mich jetzt schon auf das nächste Fährli-Mähli.

REMO GALLACCHI, STATTHALTER

#### Ehrengäste des 40. Fährli-Mähli

- Grossratspräsident Dr. Christian Egeler
- Regierungsrat Baschi Dürr
- Edi Etter, Meister E.E. Zunft zu Rebleuten Basel
- Yvonne Hürlimann-Hockenjos und Diane Hürlimann
- Hugo Vogt, Fährli-Unterhalt
- Dr. Hanspeter Weisshaupt, Präsident ILA
- Niggi Schoellkopf, Ehrenpräsident Fährli-Verein
- Markus Manz und Maurus Zink, Stiftung Basler Fähren



Die Unterhaltungsband Little Chevy mit Sängerin Little Chevy, Rainer Schudel, Bass, und Markus Werner, Gitarre, sorgten für beschwingte Unterhaltung.



Fährli-Verein-Präsidentin Brigitta Jenny beim Tänzchen mit Regierungsrat Baschi Dürr.

# Crowdfunding für die Münsterfähre

Seit 18 Jahren schwimmt die Holzfähre «Leu» vor dem Münster über den Rhein. Das ununterbrochene Bad im Nass hat aber seine Folgen und eine Revision ist unerlässlich. Dafür hoffen wir auf Ihre Hilfe und haben ein Crowdfunding gestartet.



*Damit die Holzfähre «Leu» nicht in Schiefelage gerät, muss sie aufwändig revidiert werden.*

Seit 1996 schwimmt die heutige Münsterfähre «Leu» unter dem Steuer unserer Crew vor dem Münster vom Gross- ins Kleinbasel und zurück. Unzählige Kilometer hat sie bis jetzt zurückgelegt und dabei Menschen aus vielen Nationen befördert. Wir von der Münsterfähre haben dieses Holzschiff sehr schätzen gelernt und sind begeistert von den Fahreigenschaften und vom Charme dieses Schiffes. Leider ist Holz ein Material, welches den Einflüssen des stetig fliessenden Wassers und des Wetters nicht für Ewigkeiten zu trotzen vermag. Die Münsterfähre ist in einem Zustand, der es unumgänglich macht, den «LEU» ins Trockene zu holen und einige wichtige Arbeiten

an ihm vorzunehmen. Die Stiftung Basler Fähren als Eigentümerin und der Fährverein als Gönner, werden diese Arbeiten ermöglichen.

Da zeitgleich auch die St. Johann Fähre «Ueli» zur Revision muss, entstehen für die Stiftung erhebliche Kosten (Geschätzt 40'000.– pro Fähre für Revision und weitere CHF 40'000 pro Fähre für den Unterhalt in den nächsten fünf Jahren). So kostet der Erhalt der Holzfähren für die nächsten fünf Jahre gesamthaft ca. CHF 160'000. Damit diese Kosten nicht ausschliesslich von unseren Vereinsmitgliedern und Gönnern getragen werden müssen, ohne die der Betrieb der Basler Fähren nicht möglich wäre,

haben wir ein Crowdfunding ins Leben gerufen um somit auch Nichtmitgliedern die Möglichkeit zu bieten, in einem selbst gewählten Umfang und ohne Verpflichtung einen Beitrag zum Erhalt der Basler Holzfähren zu leisten. Ein Crowdfunding ist eine, in den letzten Jahren in Mode gekommene Art der Finanzierung, die auf einer Internetplattform basiert. In unserem Fall haben wir uns für den Anbieter Wemakeit.ch entschieden.

Unter <https://wemakeit.com/projects/revision-muensterfaehre-basel> kann das Projekt im November betrachtet werden. Dabei werden verschiedene Beträge angeboten, die man spenden kann. Jeder Betrag ist mit einer

## Impressum Fähr-Zytig

Die Fähr-Zytig wird vom Fähr-Verein Basel herausgegeben. Sie erscheint zweimal jährlich, im Frühling und im Herbst.

## Redaktion

Didier Clapasson, Remo Gallachi, Brigitta Jenny, Markus Manz, Noa Thurneysen

## Gestaltung und Satz

clapasson@mac.com. Gesetzt mit Opensource Software.

## Druck

Druckerei Bloch AG, Arlesheim

## Inserate

Insertionspreise sind auf [www.fahri.ch](http://www.fahri.ch) ersichtlich.

## Auflage

6'660 Exemplare. Wird den Mitgliedern des Fähr-Vereins gratis zugestellt und liegt auf den vier Fähren, bei Basel Tourismus sowie bei der Dreirosen-Buvette (im Sommer).

## Internet

[www.fahri.ch](http://www.fahri.ch)

## Spendenkonto

Für Spenden verwenden Sie bitte folgendes Postkonto: 40-033943-3. Jede Spende ist herzlich willkommen!

## Redaktionsadresse:

Fähr-Verein Basel  
Redaktion Fähr-Zytig  
Postfach 1353  
4001 Basel  
[redaktion@fahri.ch](mailto:redaktion@fahri.ch)



Muster der Lasergravur auf die Holzplanken des Fähri-Steiges.



Die Münsterfähre, sowie die St. Johannsfähre sind zurzeit die letzten Fähren in Basel, die mit dem traditionellen Baumaterial Holz gebaut sind.

Belohnung verknüpft, welche teilweise nur auf diesem Weg zu bekommen ist, wie beispielsweise die mit Laser in die Bodenplanken der Fähre gebrannten Namen der am Crowdfunding Beteiligten. Vielleicht gefällt euch ja eine Belohnung, die dort angeboten wird und ihr möchtet auch gerne am Crowdfunding teilnehmen. Ohne die Unterstützung der Vereins-

mitglieder wäre der Betrieb der Fähren in Basel jedoch auch mit Crowdfunding nicht möglich. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Vereinsmitgliedern und Gönnern bedanken. Ihr ermöglicht es uns, diesem wunderschönen Beruf nachzugehen und in einer Zeit, in der die Hektik immer mehr zunimmt an einem Ort zu arbeiten,

der die Leute zur Ruhe bringen kann und an dem die Tradition von Basel noch spürbar ist.

Besten Dank vom Team der Münsterfähre und von mir

NOA THURNEISEN

<https://wemakeit.com/projects/revision-muensterfaehre-basel>

## Neuer Flyer «Mitglied werden beim Fähri-Verein»

40 Jahre Fähri-Verein Basel ist ein guter Anlass für einen Neustart in Sachen Mitgliederwerbung. Die cR Werbeagentur AG, Basel hat dem Vorstand drei Vorschläge für einen neuen Flyer unterbreitet. Wir entschieden uns für die Version «Ystye bitte»: Der neue Flyer präsentiert sich im Postkartenformat. Auf der Vorderseite ist jeweils ein neues aussagekräftiges Foto einer der vier Fähren zu sehen. Die Rückseiten enthalten informative Angaben über den Fähri-Verein, die vier Fähren sowie einen Anmeldetalon. Die einzelnen «Fähripostkarten» können an Freunde und Bekannte verschickt werden. Wir sind überzeugt, dass der neue Flyer beim Publikum gut ankommen wird.

Als Mitglied erhalten Sie den neuen Flyer mit der Herbst-/Winterausgabe 2014 der Fähri-Zyting. Wir freuen uns, wenn Sie diesen in Ihrem Freundeskreis weitergeben und so neue Mitglieder für den Fähri-Verein werben. Vielen Dank!

Die Realisation dieses Projektes verdanken wir Yvonne Hürliemann-Hockenjos, langjähriges Mitglied und Gönnerin vom Fähri-Verein Basel. Sie war sehr angetan



Das Titelbild des neuen Flyers. Dieser ist als Kartenset gestaltet.

von der Idee, dass der Vorstand zum 40. Jahr einen neuen Flyer für die Mitgliederwerbung herausgeben möchte. Auch Peter Frey, cR Werbeagentur AG, Basel ist uns mit einem Spezialpreis finanziell entgegen

gekommen. Dies freut uns ausserordentlich und wir bedanken uns bei Yvonne Hürliemann-Hockenjos und Peter Frey ganz herzlich!

BRIGITTA JENNY, PRÄSIDENTIN

## Fähri-News

# Das Wetter verregnete die Fahren-Budgets

Der Fähri-Sommer 2014 war von schlechtem Wetter und Hochwasser geprägt. Im Juli war sogar an zwei Halbtagen die Schifffahrt gesperrt und auch im August sank der Rheinpegel selten unter 7m. Die Rheinschwimmer waren im Mai und Juni noch relativ zahlreich. Anschliessend wagten sich nur noch geübte Schwimmer ins unsommerlich kühle Nass.

Ab September konnte man dann doch den «Altweibersommer» noch einigermassen geniessen.

## Verfeinerung des Notfallkonzeptes

Aktuell ist bei der Stiftung Basler Fahren eine weitere Verfeinerung der Notfallkonzepte in Arbeit, um bei allen Szenarien wie «Brand», «Kollision», «Person über Bord», «Manövrierunfähigkeit», «Medizinischer Notfall» und «Seilriss» noch besser gewappnet und optimal vorbereitet zu sein.

Die einzelnen Szenarien des Konzepts werden noch diesen Herbst bei den Fähri-Teams geschult, dabei gleichzeitig bereinigt und anschliessend, spezifisch zugeschnitten auf die einzelnen Fahren, in Form von Checklisten in Kraft gesetzt.

Auf allen Fahren hat es nun neue Funkgeräte bei denen, zusätzlich zum «Rheinkanal 10», bei der Bewältigung von Ereignissen in Zusammenarbeit mit den

Rettungsdiensten auch der «Kanal 18» zur Verfügung steht.

## St. Albanfähre Wildmaa

Die abendlichen Rheinschwimmer fehlten leider in diesem verregneten Sommer.

Dennoch fanden alle Märchen-Abende bei gutem Wetter statt. Das rasch wachsende Roche-Hochhaus ist ein Anziehungspunkt. Viele Leute fotografieren es von der Fähre aus.

Die ersten Fondue-Abende haben bereits wieder stattgefunden. Martin freut sich nun auf eine gute «Fondue-Saison».

Als einzige Fähre hat die Wildmaa-Fähre noch keine Solaranlage. Diese ist nun in der Planung und sollte spätestens in der nächsten Sommersaison funktionieren.

Im Rahmen der periodischen 10-Jahreskontrollen wurden die Elektro- und die Gasanlage der Fähre überprüft.

## Münsterfähre Leu

Am 13. September «jubilierte» das Tiefbauamt und sponserte deshalb Freifahrten auf der Fähre für die Bevölkerung.

Der hohe Wasserstand im Juli und August forderte dem Fähri-Personal einiges ab, brauchte es doch, vor allem im Grossbasel, sehr viel Kraft die Fähre am Steg zu halten, so dass keine zu grosse Lücke zwi-



Den Besuchern der Buvette wurden Kissen für das Rheinbord zur Verfügung gestellt.

schen Steg und Fähre entstand und die Passagiere sicher Ein- und Aussteigen konnten.

Im Keller unter der Halle 1 der Messe Basel kann der Leu vom 7. bis zum 26. Januar 2015 zur Revision ans Trockene. Er wird in dieser Zeit durch die unmittelbar anschliessend ebenfalls in die Revision gehende Ueli-Fähre ersetzt, so dass bei der Münsterfähre kein Betriebsunterbruch entsteht.

Zusätzlich ist vorgesehen beim Grossbasler Fährsteg den Schwimmer anzupassen, so dass dessen – unmittelbar auf der Wasserlinie liegende – Spitze nicht mehr alles Geschwemmsel einfängt. Dazu brauchen wir eine längere Niederwasserperiode, während welcher der Steg provisorisch auf einem Weidling abgestützt wird, so dass nur kurzzeitige Betriebsunterbrüche in Kauf genommen werden müssen.

Noa Thurneysen, der designierte Nachfolger von Jacques Thurneysen nach dessen bevorstehender Pensionierung im Jahre 2016, startet zur Geldbeschaffung für den Unterhalt unserer Holzfahren ein «Crowdfunding» (siehe Seite 4). Wir hoffen, dass diese Aktion Erfolg hat und uns für den Erhalt unserer Fahren-Veteranen über die nächsten fünf Jahre finanziell weiterhilft.

## Klingentalfähre Vogel Gryff

Das am 13. Februar während einer Überfahrt von einer Sturmböe abgerissene Solarpaneel vorne rechts wurde von der Karl Schweizer AG professionell repariert und durch Hugo Vogt wieder montiert.

Der nasse Sommer beeinflusste den Fährbetrieb sogar während dem Basel Tattoo negativ und auch die Bundesfeier am 31. Juli stand mit einem Hochwasserpegel von 7.86 m knapp vor der Absage, konnte



Das am 13. Februar von einer Sturmböe abgerissene Solarpaneel wurde professionell repariert und wieder sachgemäss auf dem Dach der Vogel-Gryff-Fähre befestigt. Zusätzlich wurden die Dachluken nachgedichtet



Das neue, komfortable «Sonnensegel» musste diese Saison meistens als Regendach erhalten und bewährte sich entsprechend.

dann aber doch noch trocken durchgeführt werden (Schiffahrtssperre bei 7.90 Meter).

In der Adventszeit wird auch dieses Jahr wieder die Idee einer Weihnachtsfähre realisiert. Die Fähre wird stilvoll dekoriert und man kann sie jeweils abends für einen Weihnachts-Apéro und ein Fondue mieten.

#### St. Johannsfähre Ueli

Pfingsten war super, dann kam die Durststrecke mit einem – gegenüber dem sonst schon mageren Umsatz – nochmals schmerzlichen, weiteren Umsatzrückgang. Der Unfall mit dem Kranschiff Merlin beeinträchtigte die Fähre zum Glück nicht direkt. Aber der Schiffsverkehr in den ersten zwei Tagen nach der Aufhebung der unfallbedingten Schiffahrtssperre war einmalig und bedingte viele Wartezeiten.

Beim Brand auf dem Hotelschiff «Da Vinci» alarmierte Rémy um 4.11 Uhr die Feuerwehr. Er war nach einem längeren Fondueabend noch am Aufräumen. Das Schiffpersonal hatte den Brand zwar auch schon bemerkt, war aber zuerst noch der Meinung, sie könnten ihn mit eigenen Mitteln löschen.

Das Zusammenleben von Fähre, Restaurant Rheinpark und Buvette funktionierte auch in diesem gemeinsamen «Leidensommer» sehr gut.

Auf den Uferweg vom St. Johannspark, entlang dem Novartis-Campus nach Hünningen, warten wir immer noch. Rémy hofft, dass er nun realisiert wird und der Ueli-Fähre zusätzliche Fahrgäste bringt.

Schön wäre es auch, wenn das Gittertor, welches den Bermenweg unterhalb der Fähre auf der Kleinbaslerseite versperrt, wieder weg käme. Auch dieses wirkt sich kontraproduktiv auf die Spaziergänger und somit auch auf die Fähre aus, obwohl dadurch der Zugang zu den dortigen Bootsanlegestellen nicht verhindert, sondern nur erschwert wird.

Auch der öffentliche Grill an der Oetlingerstasse hat in diesem schlechten Sommer den Unterliegern tendenziell zusätzlich Leute «abgezogen».

Die Ueli-Fähre wird vom 26. Januar bis zum 14. Februar 2015 ausgewassert, in die Messe Basel transportiert und dort überholt, nachdem sie vorgängig die Münsterfähre während deren Revision ablöste, so dass dann unsere beiden Holzfähren wieder für einige Zeit à jour sind.

#### Dreirosen-Buvette

Die diesjährige, 9. Saison war von allen die eindeutig schlechteste. Das neue, komfortable «Sonnensegel» war meistens als Regendach eingesetzt und bewährte sich entsprechend. Trotz der diesjährigen Widrigkeiten wurden die Buvette-Gäste durch ein aufgestelltes, motiviertes Team verwöhnt. Am 7. November verschwindet die Buvette wieder im Winterlager. Sie wird im nächsten April wieder öffnen.

#### Schlussbemerkung

Die Fähri-Stiftung dankt an dieser Stelle den Fährmännern sowie der Buvetten-

Pächterin und Ihren Mitarbeiter-Teams für ihr Engagement.

Unsere Lesern empfehlen wir zwischen durch einen Blick auf [www.fahri.ch](http://www.fahri.ch) zu werfen um weitere aktuelle Informationen zum Fährbetrieb zu erhalten.

MARKUS MANZ, MATERIAL- UND FAHRCHIEF DER STIFTUNG BASLER FÄHREN

### Winterfahrplan

#### «Wild Maa» (St. Alban)

November – März: 11 – 17 Uhr am Wochenende. Werktags nur bei schönem Wetter.

#### «Leu» (Münster)

Bis Ende Februar von 11 – 17 Uhr, im März von 11 – 18 Uhr.  
Fasnacht: So 11 – 22 Uhr, Mo 2 – 24 Uhr, Di 11 – 1 Uhr, Mi 11 – 24 Uhr.

#### «Vogel Gryff» (Klingental)

November – März: 11 bis 17 Uhr.  
Fasnacht: Morgenstrai: 2 – 4 Uhr.

#### «Ueli» (St. Johann)

Sa/So und Feiertage 11 – 17 Uhr.  
Werktags nur bei schönem Wetter.  
Damit man schon von weitem sieht, ob die Ueli-Fähre in Betrieb ist, gilt folgendes:  
Baslerfahne am Fahnenmast beim Grossbasler Ufer gehisst: Fähre in Betrieb.  
Fahne eingezogen: Fähre ruht.

# Souvenirs der Basler-Fähren



Fähri-Windlicht  
mit Kerze, in Kartonbox, Fr. 26.–



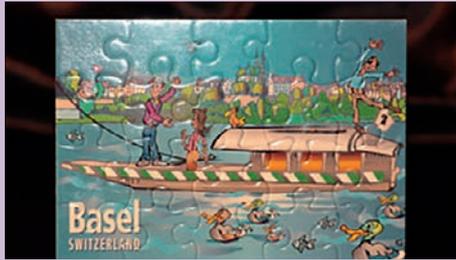
Fähri-Sackmesser  
Victorinox Taschenmesser, 8-teilig, Fr. 21.–



Fähri-Pin  
Anstecknadel, silber, Fr. 10.–



Fähri-Marsch  
Fr. 5.–



Fähri-Puzzle 20  
Puzzle, 20-teilig, Fr. 4.–



Fähri-Puzzle 48  
Puzzle, 48-teilig, Fr. 4.–



Fähri-Feuerzeug  
Fr. 10.–

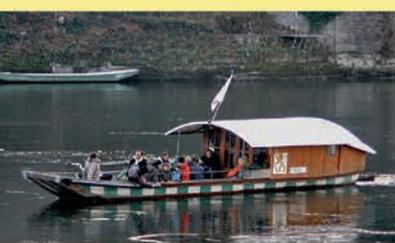


Fähri-Tasse  
blau, Fr. 18.–



QR-Code mit einer QR-Code-Lese-App  
abfotografieren und Souvenirs bestellen.

Die Souvenirs können Sie bequem über die Fähri-Website bestellen: [www.faehri.ch/index.php/souvenirs](http://www.faehri.ch/index.php/souvenirs)



## Werden Sie Mitglied im Fährverein Basel – Geben Sie den Basler Fähren eine Zukunft!

Jetzt  
anmelden!

Der Fährverein Basel ist das finanzielle Rückgrat der privat organisierten Basler Fähren, welche nicht staatlich subventioniert sind. Mit Ihrer Mitgliedschaft tragen Sie dazu bei, den Fährbetrieb, deren Unterhalt sowie Neuanschaffungen zu finanzieren.

Höhepunkt des Vereinsjahres ist die Mitgliederversammlung mit anschliessendem Fähri Mähli, welche jeweils im Frühjahr durchgeführt wird. Als Gönner/Gönnerin erhalten Sie 2 x jährlich die informative und beliebte Fähri-Zyting per Post zugestellt.

Ausserdem profitieren Sie von einem Spezialpreis, wenn Sie die Fähre für Ihren Anlass mieten.

Jahresbeitrag:

Private CHF 30.–  Paare CHF 60.–  Familien CHF 75.–  Vereine CHF 100.–  Firmen CHF 200.–

Vorname, Name

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Telefon

Name des Partners

Geburtsdatum

Name der Kinder

Jahrgang der Kinder

Geworben von

Datum

Unterschrift

Einsenden an: Fährverein Basel, Postfach 1353, 4001 Basel.